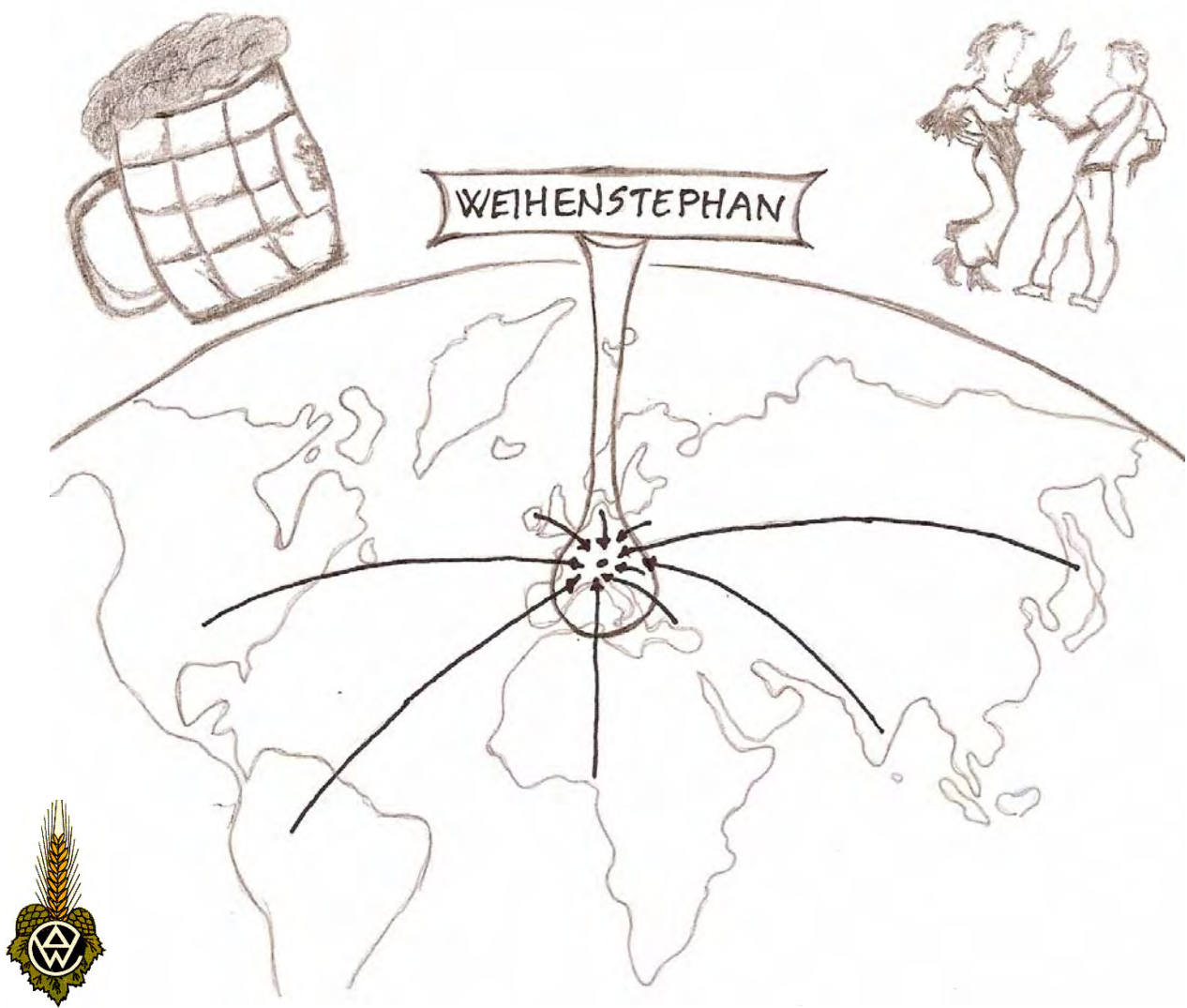


CAW-Jahresbericht 2005



Club Ausländischer Weihenstephaner

Schneider Weisse, Vöttinger str 2a, 85354 Freising

Club Ausländischer Weihenstephaner
[caw freising@yahoo.com](mailto:caw_freising@yahoo.com)

Editor: Vladimir, Andrea
Korrektur: Bruno, Pocho
Graphik&Fotos: Andrea

Liebe CAW'ler und CAW'lerinnen,



Kaum hätte ich letzten Oktober gedacht, dass ich fast ein Jahr später so einen Brief schreiben muss!

Ich habe angefangen CAW Stammtische von Anfang meines ersten Semesters hier zu besuchen und ich wusste sofort, dass ich einen Ort gefunden hatte, in dem ich mich ganz wohl und zu Hause fühle! Die Atmosphäre war aufregend, die Leute waren interessant und freundlich, und das Bier war fließend! Insgesamt kann ich ehrlich sagen, dass CAW ein sehr wichtiger Teil meiner Gewöhnung an Freising und Weihenstephan war. Es war mir dann klipp und klar, dass egal wie stressig, chaotisch oder fremd alles war, könnte ich Mittwochs um 20:00 eine Zuflucht beim CAW finden!

Aber das muss ich euch sicherlich nicht erzählen, da ihr das Gefühl vermutlich auch schon erlebt habt.

Das sich der CAW mit der Zeit entfaltet hat, ist eine seiner Stärken. Wir versuchen jetzt eine Zukunft für den Club zu finden, ohne seine Identität zu verlieren. In den kommenden Semestern wird das eines von unseren Zielen sein. Mehr dazu liest ihr in den folgenden Seiten.

Es ist mir also eine Freude Ihnen den Jahresbericht 2005 zu präsentieren. Ich hoffe vom Herzen, dass euch unsere Erzählungen über das vergangene Jahr gefallen werden. Dieses wird vielleicht auch helfen Euch an euren eigenen lustigen CAW Geschichten zu erinnern.

Vivat, Cresciat, Floriat CAW!

Gruesse aus Freising

Ciara Leonard

Präsidentin SS 2005

ACTIVITAS WS 2004-SS 2005



Präsidentin SS 2005

Ciara Leonard

Irland

ciaraleonard@excite.com

Rotkreuzstr. 21, Freising

MSc Nachhaltiges Ressourcenmanagement

„CAW = Tolle Leute kennenlernen & viel Spaß haben“



Vizepräsidentin SS 2005

Özge Dolunay

Die Türkei

ozge_dolunay@yahoo.com

Bahnhofstr.18, Freising

MSc Nachhaltiges Ressourcenmanagement

„Club- Ausländischer- Weihenstephaner-Friends-Beer-International-Exchange-Stiefel-Party-E-mails“



Andrea Varga Präsidentin WS 2004

Ungarn

andrea.varga@gmx.de

Rottenbiller u. 5/b, H-1077. Budapest

Gartenbau

„CAW bedeutet mir in erster Linie Freunde, Stammtisch, Kulturen, Stiefel, Partys, Salsa, Bier und viel Spaß zu haben!“



Alfonso Rivero Präsident 2002

Bolivia

alfonsorivero@web.de

Giggenhauserstr. 25 A, Freising

Lebensmitteltechnologie

„CAW bedeutet für mich in erster Linie neue Leute kennen zu lernen, wobei jeder seine Erfahrungen im Ausland mitteilen kann“



Bruno Aristiguieta Präsident 2003

Venezuela

brew-know@gmx.net

Kammergasse 10, 85354 Freising

Cand. Dipl. Ing. Brauwessen

„Der einzigartigste und unglaublichste Club der Welt! So etwas erlebt man nur bei CAW!“



Adolfo Jaramillo

Kolumbien

adjarami@yahoo.com

Kammergasse 10, 85354 Freising

MSc Nachhaltiges Ressourcenmanagement

„CAW ist synonym für das Reden mit netten Leuten, Bier trinken, zu Parties gehen und tanzen.“



Vladimir Ponkratov Kassier 2005

Russland

jeunehomme@mail.ru

Unterer Graben str.63, Freising

Dr. Physik

„CAW sind neue Freunde aus der ganzen Welt“



Özlem Özmutlu

Die Türkei

ozlemozmutlu@yahoo.com

Bahnhofstr.18, Freising

Wissenschaftler bei Kraft Foods München

„CAW: Wo man in die Verschiedenheit, viele Parties, die Freundschaft und die Freundlichkeit finden kann!“



Ute Berner Schriftführin 2004

Deutschland

uberner@gmx.de

Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur

„CAW: Club Ausländischer Weihenstephaner,“



Wolfgang Lindell

Vereinigte Staaten von Amerika

wlindell@hotmail.com

Brauwessen

„CAW: Freundschaft, Zusammenhalt, Spaßhaben“

Andere Mitglieder und Gäste 2005

Mitglieder

Masa Muro	Japan
Hiroshi	Japan
Anna Prit	Ukraine
Daniel Ross	England
Dhruv Bhiwakupurkar	India
Thierry Pralong	Schweiz
Lars Westergaard	Dänemark
Luis Akenji	Kamerun
Dora Szöllösi	Ungarn
Marina Boschko	Ukraine
Jorge Valdivia	Peru
Chris McGreger	Texas
Oliver Steiner	Österreich
Kwon Yul	Korea

Gäste

Julia Szekeres	Rumänien
Andreas Einwag	Deutschland
Marko Schmidlechner	Croatia
Daniel Anaya	Kolumbien
André Micheland	Chile
Andrew Blackwell	England
Paulina Skupien	Poland

CAW – Pläne

Im kommenden Semester haben wir vor, die CAW Reisetradition wieder zu beleben. In Moment Lautet der Plan; ein Bus zu mieten und in die Tschechische Republik fahren. Eine Brauerei zu besuchen wäre der offizielle Grund und auf dieser Weise würden wir uns hauptsächlich auf die Qualitätskontrolle konzentrieren!

In letzter Zeit ist die Anzahl von Stammtischbesuchern zurückgegangen. Obwohl wir gehört haben, dass so etwas in Sommersemester normal ist, möchten wir das im Wintersemester überhaupt nicht wiederholen, deswegen planen wir einen „Charmeoffensive“ in Oktober, um neue Leute durch den CAW zu bezaubern.

Ciara

An t-Uachtarán

Bankbericht WS 2004/2005 – SS 2005

8.07.2004 – 1.09.2005

Ausgaben		Einnahmen	
		Anfangsbestand	6.841,90€
Gebühren-Konto	132,95€	AH-Beiträge	41€
Verwaltung	2.148,1€		
Endbestand	4.601,85€		
	6882,9€		6882,9€

Kassenbericht WS 2004/2005 – SS 2005

8.07.2004 – 1.09.2005

Ausgaben		Einnahmen	
CAW-Bier	693,9€	Anfangsbestand	8,73€
Aufnahmeprüfung+Fashing+Nikolaus	563,10	Semensterbeiträge	117€
Reise-Nürnberg	40,8€	AH-Spenden	360€
Rundschreibung(Post)	166,5€	CAW-Parties	42€
Rundschreiben(Druck)	362€		
Grillen	332,7€		
CAW-Parties	530€		
Sonstiges Spesen	51,1€		
		Endbestand	81.73€
-----	-----	-----	-----
	2740.1€		592€
	2.148,1€		

Wir wollten nochmals an die neue Regelung bezüglich der Überweisung von Geldbeiträgen aus dem Ausland an europäische Konten erinnern. Das Konto vom CAW hat einen sogenannten IBAN Code und einen Swift Code. Damit kann jeder aus aller Welt unkompliziert überweisen.

Club Ausländischer Weihenstephaner
 IBAN: DE 86700 211180000 40356666
 SWIFT: HYVEDEMM418

Für Überweisungen innerhalb Europa gilt folgenden Adresse:
 Club Ausländischer Weihenstephaner
 Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank: Konto-Nr. 4035 666, BLZ 700 211 8

Wir freuen uns sehr auf jegliche Spenden und Beiträge

CAW – team

CAW-Stammtisch in Budapest

Seit langen hatten wir, die CAW'ler/innen, vor unser kleines Land – hauptsächlich Budapest – zu Sylvester zu besuchen. Da in letzten Zeiten immer mehr Ungarn in Freising studiert haben und auch CAW Mitglieder geworden sind, kam die Idee: „Machen wir CAW Stammtisch in Budapest und laden wir unsere alte Mitglieder und Altherren aus Ungarn ein.“ Damals war es für mich als Ungarin nicht so schwer einen Stammtisch zu organisieren. Die E-mail mit der Nachricht wurde gesendet. Der einzige unterschied zum alle wöchentlichen e-mails war der Standort unseres Stammtisches. „Es handelte sich nicht um die Schneider Weisse, sondern das Paulaner Bierhaus in Budapest.“. Ich habe mich sehr gefreut, als 7 Mitglieder und 3 Gäste, die früher oft die Stammtische besucht haben, gekommen sind. Wir haben zusammen einen gemütlichen Abend verbracht. Ich war besonders froh, dass ich unseren einzigen ungarischen Altherr, Zoltán Kerényi auch kennen gelernt habe. Er war Anfang der 70er Jahren in Weihenstephan. Zurzeit lebt und arbeitet er in Kecskemét/Ungarn. Natürlich durften auch Stiefel und das Gästebuch nicht fehlen. Nach dem leckeren ungarischen Gulasch mussten wir gleich einen Stiefel bestellen. Als Tradition haben

wir auch unser liebes CAW Lied gesungen. Dann kamen auch die alte CAW Geschichten und die schöne Erinnerungen. Die Zeit war so schnell vorbei gelaufen, dass wir uns wieder von den CAW Freunden verabschieden mussten. Ich hoffe, dass es in 10 oder 20 Jahren nochmals wiederholen können. Ihr seid immer nach Ungarn/Budapest herzlich eingeladen.

Andrea

La Presidenta

Es war mein erster Besuch nach Budapest und ich bin froh, dass unsere Freunde aus Ungarn, die ich beim CAW kennen gelehrt habe, so gastfreundlich waren. CAW Stammtisch war echt super.

Vladimir

Am ersten Abend haben wir einen Budapester Stammtisch durchgeführt und CAW getroffen. Während unseres Aufenthaltes haben wir die Ungarische Küche in verschiedenen Formen probieren können, sei es Fischsuppe, Gulasch oder Palatschinken. Andrea sorgte auch sehr gut für unser leibliches Wohl. Am Silvesterabend lief alles etwas unkoordiniert, aber dafür mit sehr viel Spaß ab, weil viele Menschen auf die Hauptverkehrsstrassen das neue Jahr feierten.

Ute

Paulaner Bierhaus



Sebastian, Zoltán, Marton



La Presidenta mit CAW Stiefel



Dora, Petra, Martin, Ute



Natalie, Vladimir



Zoltán, Marton, Szofia

Nikolausparty und Aufnahmeprüfung

Jedes Jahr in Wintersemester ist die erste große CAW Party die Nikolausparty. Dieses Jahr durfte es auch nicht fehlen. Özge und ich haben uns sehr gut vorbereitet. Während der Woche haben wir für unsere Mitglieder nach den kleinen aber frapanten Geschenken gesucht. Hoffentlich haben wir es in den meistem Fällen geschafft. Freitagabend war der Partyraum in Wohnheim IV. toll geschmückt. Gegen 20 Uhr kamen die erste CAW Kandidaten mit dem typischen heimischen Essen. Nach Wunsch der Mitglieder haben wir auch Gulasch a`la echte ungarische Art gekocht. Wir konnten diesmal auch die irische, schweizerische, japanische, türkische, englische und dänische Küche auch bisschen näher kennen lernen. Es war 22 Uhr, der Partyraum war schon voll und wir haben auf Nikolaus ungeduldig gewartet. Aber „SIE“kam endlich. „Sie“ musste den langen Weg von der Türkei aus durchfliegen.

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „TIFF (Uncompressed)“
benötigt.

Die Geschenke haben ihre neuen Besitzer schnell gefunden. Die Kandidaten mussten ihre Feiglinge austrinken, damit sie zur Teilnahme an der Aufnahmeprüfung zugelassen sind. Das Gulasch war auch fertig gekocht und auch schnell verschwunden. Es war alles dabei: Bier, Freunde und gute Laune! Nun klingte noch Salsa auf und hörte bis 5 Uhr nicht auf.

Nach 3 Stunden Schlaf (Nickerchen) sind wir wieder aufgestanden und sofort zur Schneider Weissen gefahren.

Farhang und Özgül haben uns schön ausgeruht erwartet. Wolfgang hat sich schon in der Küche mit den Weißwürsten fleißig an die Arbeit gemacht. Nach dem Frühstück fing gleich die erste Aufgabe an. Das Singen eines einheimischen Liedes. Die Kandidaten haben es gut geschafft. Die zweite Aufgabe, Bier austrinken, ist nicht so ölig gelaufen, obwohl Dhruv und Hiroschi die bisherige beste Zeit (Rekord 1:23 min.) aufgestellt haben. Aber natürlich haben auch alle diese Aufgabe bestanden. Die letzte Aufgabe, war für alle Kandidaten unterschiedlich, aber sie haben die Lösungen ohne Hilfe schnell gefunden. Danach hatten wir es uns echt verdient, unsere „gefrorenen“ Finger mit dem Glühwein des Freisingers Weihnachtsmarktes aufzuwärmen. Wir sind im Jahr 2004 um zehn neue Mitglieder reicher geworden. Hoffentlich haben sich nicht nur die Aktivitas sondern auch die Kandidaten wirklich wohl gefühlt und viel Spaß gehabt.

Andrea

CAW-Fashioning

Wenn jemand fragt, was CAW-Fasching ist, antwortet jeder CAW'ler, dass diese Party eine der besten bei uns ist! Seit 2003 organisiert der CAW die Faschingsparty in der Schneider Weisse und ladet alle zum Besuch ein. Kneipen Besitzer, Fahrhang und Özgul sind immer hilfsbereit für uns Bier und die Musikanlage zu organisieren. Die wichtigste Sache ist ein tolles Motto für die Party auszusuchen und die Kneipe mit einer ausspruchvollen Dekoration zu schmücken. Es macht viel Spaß. Unsere CAW'lerinnen sind immer mit Ideen überhäuft, welche Kostüme am besten für diesen Anlass passt (siehe Fotos). Dieses Jahr war das Motto „Blümchen oder Bienchen. Wer bist du?“ Die Party fing um 20 Uhr statt, aber erst später waren viele verkleidete Gäste angekommen. Es war echt heiß drin, als unser DJ die Salsa Musik zu spielen begonnen hat. Mit diesen tempo lässt es sich nicht ruhig stehen. Die Beine bewegen sich selbst, du merkst nicht seit wann du schon dran bist. Fahrhang hat mit Özgul auch bei türkischer Musik getanzt. Leider läuft die Zeit so schnell vorbei, dass niemand merkt wie spät es ist. Es war schon 3 Uhr, als ich nach Hause gegangen bin. Nächstes Jahr komme ich nochmals vorbei.

Vladimir



La Presidenta mit dem blauen Schal



Bumblebee mit den schönsten Blumen



Reise nach Nürnberg

(Braumesse 2004)

Als Weintrinkerin aus Ungarn und als zukünftige Gartenbauingenieurin habe ich mich im Bereich Brauwesen gar nicht ausgekannt, mit Ausnahme eines einzigen, wie man Hopfen auf Lateinisch nennt. Natürlich haben die CAW'ler mir diese fehlenden Kenntnisse gleich beigebracht. Aber wo sonst sollte ich das lernen, wenn nicht in Weihenstephan? Erstmal lernte ich die verschiedenen Biersorten kennen und natürlich auch wie man ein Stiefel ohne Absatz austrinken soll.

In Nürnberg konnte ich meine Kenntnisse noch ein bisschen ausbreiten. Wolfgang hat mir mit großem Interesse anhand einer ausgestellten kleinen „Bierbrauerei“ gezeigt, wie das Bier vom Wasser, Hopfen, usw. hergestellt wird. An der Braumesse haben wir viele verschiedene Biere probiert. Aber am diesen Tag handelte es sich nicht nur um Bier. Es war sehr schön mit Altherren dort zu treffen und Sie kennen zu lernen.

Das Altherrentreffen haben wir im zentral gelegenen Restaurant „Barfuss“ organisiert. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Altherren gekommen sind. Sie haben uns

neben dem Stiefel nicht nur über die alte, spannende CAW Geschichte erzählt, sondern Sie haben uns auch gut beraten, wie wir unsere CAW Leben noch verbessern könnten. Es war wirklich ein toller Abend! Ich hoffe, dass dies sich während der Interbrau in München wiederholt.

Andrea

Wie jedes Jahr ist der CAW zur Brau Beviale gefahren um dort vor allem die Altherrenschaft zu treffen. Traditionsgemäß treffen wir uns immer am Donnerstag und gingen dieses Jahr am Abend zum „Gasthaus Barfüßer“ mitten im Zentrum Nürnbergs. Dieses Gasthaus hat selbstgebrautes Bier und die Bedienung war deutlich freundlicher als bei unserem ehemaligen Gastgeber.

Es kamen ca. 25 „Altherren und CAW-Damen“ und auch einige der Aktivitas. Das Essen war ausgezeichnet und das Bier war vor allem in unserem Stiefel reichlich vorhanden. Als wir dann die Strophen unseres CAW Lieds sangen überkam uns alle das Gefühl der CAW Gemeinschaft.

Wir blieben dort fast bis Sperrstunde war, mit der Hoffnung am nächsten Treffen wieder dabei sein zu können.

Bruno

Parties bei CAW

Die Latinowelle ist dabei!

Wer eine CAW Party besucht bekommt das Gefühl in einer anderen Welt zu sein: viele Leute von verschiedenen Kulturen, viele Sprachen auf einmal sprechen, und das wichtigste ist die Vielfalt der Musik die man dort genießt.

Ich bin aus der Karibik. Seit 3 Jahren bin ich nach Freising gekommen und der einzige Ort wo ich mich wie zu Hause fühle ist bei einer CAW Party. Am Anfang war ich ein bisschen skeptisch von diesen Parties, denn ich hatte an einer typischen normalen Studentenparty gedacht, aber als jemand mir sagte, dass ich auch dort Salsa, Merengue oder Vallenato finden könnte, bin ich seitdem der Erste, der sich freut, wenn jedes Mal der Präsident(in) des CAW's eine Party organisiert.

Die Latino Musik ist für mich wie ein Lebensgefühl. Wenn begeisterte Latinos von ihrer Leidenschaft sprechen, spürt man die Freude, die ihnen beim Tanz erfährt. Die Wärme der Musik, mit ihren oft von Liebe handelnden Texten und der sanfte Flirt beim Tanz, das ist es was die Leute anzieht, egal welcher Nationalität. Und kaum einer bekommt genug davon.

Auch für Nichtlateinamerikaner ist die Latino Musik ein Ausdruck der Lebensfreude, die jeder in diesem Tanz auf seiner individuellen Weise zum Ausdruck bringen kann. Die Mischung der Menschen ist bunt. Wie bei der Latino Musik, die verschiedensten Einflüsse in einen Topf geworfen werden, so ist auch bei einer CAW Party die Leuten unterschiedlichster Nationalität, Hautfarbe und Alter.

Adolfo

Zur Anzeige wird der QuickTime™ Dekompressor „TIFF (Uncompressed)“ benötigt.

Vladi und Özlem im Latinofever

Bruno zeigt die latino Leidenschaft für Partys...und vielleicht auch Bier...

CAW-Frühlingsfest

Laut CAW Tradition macht jedes Jahr die Aktivitas und Gäste eine Wallfahrt am Donnerstagabend zum Frühlingsfest, um die sanften Töne von Dolce Vita zu hören! Dieses Jahr war keine Ausnahme.

Özge und ich sind gerade um 17:00 dahin gefahren, um die optimalen Sitzplätze zu sichern. Schon zu diesem frühen Zeitpunkt waren viele andere auch auf der gleichen Mission! Der Wettbewerb war heftig aber glücklicherweise waren die CAW Präsi's schneller! Nachdem wir die Plätze gefunden haben, fragten wir uns, "Was machen wir jetzt?!"

Da wir für zwei Stunden nicht dort leerhändig sitzen konnten, haben wir uns die erste Maß bestellt und es dauerte auch nicht lange bis Leute kamen, um uns ein bisschen Gesellschaft zu leisten! Als die ersten CAW'ler ankamen, fürchteten wir das zwei Tische nicht genügen würden, aber so weit kam es auch nicht. Glück gehabt, weil um 18:30 das Zelt fast voll war.

Dann fing es wirklich an! Da CAW'ler ungewöhnlich durstig sind und da die Gläser in Bayern ungewöhnlich groß sind, waren alle schnell Party-bereit und sind auf die Bänke gestiegen. Fünf Stunden dauerte das Singen und Trinken und Schwanken von Seite zu Seite!

Es wird getrunken, es wird gesungen, ein Dirndl wird getragen. Als Dolce Vita ihr letztes Lied sang, verließen wir das Zelt und gingen weiter in der Nacht, um einen gemütlichen Ort (und noch mehr Bier) zu finden. Beides schafften wir und es wurde bis in der früh weiter gefeiert.

Ciara

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „TIFF (Uncompressed)“
benötigt.

CAW in Aktion beim
Frühlingsfest

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „TIFF (Uncompressed)“
benötigt.

Irishen Mädchen steht ein
Dirndl auch gut

Grillen bei CAW

Wintergrill 2005

(Ciara, Özge, Andrea, Pocho, Vladimir, Ute, Daniel, Chris und Nancy, Wolfgang, Dhruv, Adolfo. Gäste: Martin, Andrew, Julia, Natascha, Henry)

Wie jedes Jahr im Winter hatten wir unseren sehr beliebten Wintergrill am Vöttinger Weiher. Dieser Teil des großartigen CAW Programms durfte auch diesmal nicht fehlen. Es war ein unglaublicher Samstagabend!

Als erstes wollten wir natürlich Feuer machen mit dem wir uns aufwärmen konnten. Ciara, Özge, Dhruv, Cenk und ich haben die Prüfung für Anfänger „Obdachlose“ leider nicht bestanden, das Feuer wollte einfach nicht richtig brennen. Wir fierten aber nicht, da Ciara uns einige irische Getränke vorbereitete. Gott sei Dank kamen Ute und Martin um uns aus der abgekühlten Situation zu helfen. Nach den Anfangsschwierigkeiten konnten wir endlich einen Funken in der Nacht erkennen. Es war wirklich ein Wunder, dass wir innerhalb von 2 Stunden ein Feuer hatten. Die Kohle im Grill brannte auch langsam, aber sicher. Sehr appetitlich dufteten die Würstchen und Steaks nach ein paar Minuten. Bier, Vodka und Musik haben unsere gute Laune nur noch erhöht. Die Wirkung von „Absolut“ war am Schönsten, als wir neben dem Feuer zusammen gesungen haben

Andrea

Sommergrill 2005

(Ciara, Özge, Pocho, Vera, Andrea, Johannes, Diana. Gäste: Roberto, Frank, Briget, Luis)

Was macht man wenn die Sonne scheint?
Genau ... Grillen!

Dieses Jahr entschieden wir den Grillabend beim Wohnheim 2 zu feiern, weil das Wetter dieses Jahr etwas unvorhersehbar war. Dort hatten wir die Möglichkeit Party drinnen weiter zu machen, falls es regnete.

Nach einem riesigen Einkauf kamen wir endlich so um 18:00 dort an, um alles einzurichten. Das Feuer anzufangen war kein Problem, aber leider ging die Holzkohle frühzeitig aus und Özge und Ciara mussten auf die Suche für mehr gehen. Natürlich waren sie erfolgreich, aber man weiß bis heute nicht von woher sie es bekamen!

Alle CAW Events sind echt multi-kulti, aber in dieser Nacht war das irische Kontingent besonders stark. „Craic agus Ceoil“ (Spaß und Musik) gesichert und Bier in Gefahr! Verstärkung kam später in Form unserer ehemaligen Präsidentin Andrea Varga aus Ungarn an, die viel „Ungarische Mineralwasser“ mitbrachte! Da wir uns seit einer Weile nicht sahen, mussten wir gut und viel anstoßen! Das „ungarische Mineralwasser“ in Verbindung mit einer Schachtel Feiglings machte uns alle ganz locker und danach wurde viel getanzt und gesungen.

Ciara

